

Neueste Nachrichten

3 wochen-Protok.
Die einpaltige Preizelle 20 Pf.
im Normaltheil 50 Pf.
Anzahl der Exemplare: 49.
Verleger: Amt III. Nr. 2097.

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der Agl. Haupt-
und Residenzstadt Dresden und der Vororte.
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Seitungs-Preise:
Durch die Post vierteljährlich Mk. 1.50,
mit „Dresdner Sächsischen Blätter“ Mk. 1.90,
für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf.
mit Wagnen 60 Pf.
für Osterr.-Ung. vierteljährlich Mk. 1.80 resp. 2.16
Deutsche Vertriebs- Nr. 4113, Osterr. 2389

Wilsdruffer Strasse 24 Grösste Schuhwaarenlager Dresdens. Prager Strasse 39
(gegenüber dem Hôtel de France). Emil Pitsch. 12831 (im Europäischen Hof).

Die heutige Nummer enthält 14 Seiten.

Die Lage der deutschen Arbeit.

Anfang April.
Es ist ein Blick, daß der vergangene lange und harte Winter in eine Zeit niedriger Brodpreise und nicht außergewöhnlich schlechter Erwerbsverhältnisse gefallen ist. Zwar war auch in den letzten Monaten die Lage der meisten deutschen Großgewerbe eine gedrückte, aber immerhin hatten dieselben wenigstens eine regelmäßige Beschäftigung; Arbeiterentlassungen im größeren Maßstabe fanden nur vereinzelt statt, soweit nicht Saisonindustrien in Betracht kommen. Die sich langsam bessernden Verhältnisse des Weltmarktes haben zu dieser günstigeren Beschäftigung der deutschen Arbeiter mit beigetragen. Namentlich ist unsere Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten nach Amerika eine umfangreichere geworden. Die geschäftlichen Verhältnisse haben sich in den Vereinigten Staaten etwas günstiger gestaltet und in sämtlichen größeren deutschen Industriebezirken macht sich von dort ein lebender Einfluß bemerkbar.
Küchengeräte waren noch bis vor kurzer Zeit einige mit der Herstellung von Textilmaschinen sich befassende Zweige des Maschinenbaues beschäftigt. Namentlich konnten Maschinen für die Stickereiindustrie nicht schnell genug geliefert werden. In dieser letzteren ist jedoch seit kurzer Zeit ein Rückschlag eingetreten. Zahlreiche Maschinen haben nur ungenügende Beschäftigung, viele derselben sind nicht einmal bezahlt. Dagegen gelangt seit einigen Wochen die Handmaschine im sächsischen Berglande wieder zu Ansehen. Es sind reichliche Bestellungen an solche Maschinen eingegangen, die bisher nur auf der Handmaschine hergestellt wurden. Da diese aber in den letzten Jahren immer mehr verdrängt wurde, so fehlt sie jetzt und zwar derart, daß einzelne Fabrikanlagen gegenwärtig einen großen Teil ihrer Nachfrage in der Schweiz auf Lohnmaschinen aufbringen lassen müssen. Die Vorteile der großen Bestellungen gehen dadurch jedoch den deutschen Arbeitern wie zum Teil auch den Fabrikanten verloren. Auch in einzelnen Zweigen der Gardinenindustrie ist die Beschäftigung gegenwärtig eine rege. Es kann als ein gutes Zeichen für die Leistungsfähigkeit dieser deutschen Produktion bezeichnet werden, daß in Nottingham, dem wichtigsten Hauptort der englischen Gardinenherstellung, gegenwärtig viele Maschinen wegen mangelnder Beschäftigung still stehen, während zu gleicher Zeit in sächsischen Berglanden in diesem Erwerbszweige Tag und Nacht gearbeitet wird und die Betriebe vergrößert werden sollen.
Langfristige Verhältnisse herrschen gegenwärtig wieder in der deutschen Textilindustrie. Die Zeit der Hauptbeschäftigung ist vorüber, die stillen Monate kommen. Die Nachfragestellungen sind bis jetzt wenig umfangreich. Viele Waaren werden seit einiger Zeit ohnehin in den für den Absatz dieser Industrie besonders wichtigen Vereinigten Staaten hergestellt, wo unter dem Schutze der Mac Kinley-Bill sich die Erzeugung von Textilwaaren mächtig entwickelt hat. Die im vorigen Spätherbst etwas gestiegenen Arbeiterlöhne sind in einzelnen Zweigen der gesamten Industrie wieder derart zurückgegangen, daß gegenwärtig in Erzeugnisse mancher Familienwaaren nur 8 Mk. und weniger die Woche verdient. Viele dieser Arbeiter befinden sich in ebenso ungünstiger Lage wie die Handwebereibefugung. In

einzelnen deutschen Bezirken hatte dieselbe im letzten Winter außerordentlich zu leiden. Der künftige Verdienst reicht selbst für die unglücklich bürgerliche Lebensweise dieser unglücklichen Arbeiter nicht aus. Viele Familien, die sich einige Spargroschen abgearbeitet hatten, mußten dieselben angriffen und oft selbst Schulden machen. Es ist ein Blick für diese Armut unter den deutschen Arbeitern, daß wenigstens die Beschäftigung in der nächsten Zeit allem Anschein nach eine ausreichende sein wird. Auch die deutschen Spinnereien sind gegenwärtig im Allgemeinen etwas besser beschäftigt, abgesehen von solchen, die für die Textilwaaren-Fabrikation arbeiten; die Bigoguespinnereien des Grimmitzschau-Werdauer Bezirkes haben beschlossen, vorläufig für das laufende Vierteljahr die Arbeitszeit zu verkürzen und jeden Montag den Betrieb ruhen zu lassen. Auch die deutschen Jute-Industriellen haben, um einen Preissturz ihrer Erzeugnisse zu vermeiden, wiederum den Beschluß gefaßt, auf zwei Jahre hinaus die Erzeugung von Waaren zu beschränken, wie das schon seit geraumer Zeit der Fall war. Die Wollwaaren-Industrie leidet mehrfach unter den bekanntlich sehr gespannten internationalen Verhältnissen des Reiches mit Spanien. Der Abzug von Wollwaaren hat nach Spanien ganz erheblich seit Erhöhung des dortigen Zolles abgenommen. In Thüringen ist die Wirkung eine so ungünstige, daß dort verschiedene Geschäftskreise beschlossen haben, ihre Fabriken nach Spanien zu verlegen. Sie wollen deutsche Arbeiter mit nach dort nehmen, um den Betrieb wie in der Heimath einzurichten zu können. Aus der Gegend von Apolda ist in den letzten Monaten bereits eine größere Zahl Arbeiter nach Spanien ausgewandert. Die seit Jahren unter einem sehr unglücklichen Geschäftsgang leidende Postamentenindustrie hat sich seit kurzer Zeit in einzelnen Zweigen verbessert. Namentlich ist im Erzeugnisse gegenwärtig die Beschäftigung günstiger geworden. Doch sind die Preise so gedrückt, daß auch die Arbeiterlöhne nur schwer erhöht werden können. Ueberhaupt gelangt noch immer in fast allen Gebieten der deutschen Textilindustrie der scharfe Wettbewerb in den niedrigen Waarenpreisen zum Ausdruck.
Im Baugewerbe wurde die Arbeit fast überall wieder aufgenommen. Ob die Erwartungen auf ein günstiges „Banjahr“ im vollen Umfange zutreffen werden, ist sehr zu bezweifeln, trotzdem wird berichtet, daß in einzelnen Bezirken die Arbeiter dieses Gewerbes höhere Lohnforderungen stellen wollen. Auch in manchen Zweigen des deutschen Kleinhandwerks treten mit der beginnenden günstigen Jahreszeit Bestrebungen zur Erzielung besserer Arbeitsbedingungen hervor. So sehr die Erfüllung berechtigter Forderungen auf diesem Gebiet zu wünschen ist, so eindringlich muß doch vor einer Ueberschätzung der Erwerbsverhältnisse und vor übereilten Arbeitsentlassungen gewarnt werden. Die Lehren der in den letzten Jahren auch von den deutschen Arbeitern verlorenen Streiks dürfen nicht unbeachtet bleiben.

Werk steht nunmehr dies Jahrgang vor uns, um seinem Elemente überleben zu werden. Du sollst nun eingereiht werden in die geschicktesten Geschicklichkeiten der deutschen Marine. Der alten germanischen Sage entsprossen sind die Namen der Schiffe, die zu der gleichen Klasse gehören. Daher sollst Du gleichfalls an die graue Borgzeit unserer Ahnen erinnern, an die gewaltige Gottheit, die von allen germanischen meerfahrenden Vorfahren angebetet und gefürchtet wurde, und deren gewaltiges Reich bis an den eifigen Nordpol und fernem Südpol sich erstreckte, auf dessen Meeresboden die nordlichen Kämpfe ausgefochten, Tod und Verderben ins Land gebracht wurden. Dieses großen Gottes gewaltigen Namen sollst Du führen. Mögest Du Dich desselben würdig erweisen. So taufe Ich Dich auf den Namen „Regir“.
Die Rückreise des Kaisers nach Berlin wird voraussichtlich erst in einigen Tagen erfolgen.
Das Antworttelegramm des Fürsten Bismarck auf die kaiserliche Glückwunschschrift lautet nach dem „Reichsanzeiger“:
„Ew. Majestät lege ich meinen allerunterthänigsten Dank für alle höchst erfreulichen Glückwünsche zu meinem Geburtstag in tiefster Ehrfurcht zu Füßen. v. Bismarck.“
Ueber die Vorgeschichte des Empfangs der Reichspräsidenten von Huol und Spahn hatte die „Germania“, wie wir gestern mittheilten, allerdings mysteriöse Andeutungen gemacht. Das „V. L.“ liefert nun den Scheiter ein wenig, indem es schreibt:
„Dem Empfang der Reichspräsidenten v. Huol und Spahn bei dem Kaiser sind, wie wir aus besser Quelle erfahren, Vorfälle vorangegangen, die den beiden Herren die Gewissheit brachten, daß der Kaiser bei dem Empfang die Vorgänge im Reichstage, die ihm zu dem Telegramm an den Fürsten Bismarck Anlaß gegeben, in seiner Weise erwähnen werde. Die Herren waren vorher über die Art des Empfangs genau unterrichtet und glaubten deshalb keinen Grund zu haben, der Einladung nicht Folge zu leisten.“
In derselben Angelegenheit wird berichtet, daß der erste Vizepräsident Schmidt-Bingen die Einladung zu dem Brunkmahl im königl. Schlosse aus eigener Entschliebung abgelehnt hat, ohne seinen Kollegen im Präsidium vorher Mittheilung davon zu machen. Herr Schmidt soll übrigens thätigst leidend sein und die Reife nach dem Süden auf ärztlichen Rath angetrieben haben.
In der kaiserlichen Regentenschaftfrage hat dem „Dann. Cour.“ zufolge der Bundesrath gegen die vom Prinzen Adolf zu Schaumburg-Lippe erneuerte Vollmacht für den bisherigen kaiserlichen Bundesrathsvollmächtigen Cavendishminister v. Wolffgramm seinen Widerspruch erhoben. Die Hauptfrage ist aber die Stellungnahme des kaiserlichen Bundesraths zur Regentenschaftfrage. Wie nach dem „Dann. Cour.“ verlautet, will die Mehrheit des Bundesraths gegen die Regentenschaft des Prinzen Adolf zu Schaumburg-Lippe Widerspruch erheben. Alsdann würde die Frage dem Bundesrathe zur Entscheidung vorgelegt und nöthigenfalls im Wege der Reichsgesetzgebung entschieden werden.
Der Reichstagsabgeordnete Prinz Arnberg, welcher bekanntlich dem Centrum angehört und in der Budgetcommission regelmäßig über den Colonialetat Referent war, ist im vorigen Herbst zum Vorsitzenden der Abtheilung Berlin der deutschen Colonialgesellschaft gewählt worden. Jetzt hat derselbe diese Stellung niedergelegt, weil nach der „Kreuzzeitung“ viele Mitglieder der Colonialgesellschaft mit Austritt aus der Abtheilung gedroht hatten, da Prinz Arnberg im Reichstage gegen die Bismarck-Ührung stimmte.
Als Nachfolger von Oelmholz ist, wie der „Reichsanz.“ nunmehr meldet, der ordentliche Professor der Physik an der Universität Straßburg Dr. Friedrich Kober aus zum Präsidenten der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt ernannt worden.
Der Abg. v. Hammerstein, Chefredacteur der „Kreuzzeitung“, soll am 1. Juli d. J. von der Redaction zurücktreten, nachdem ihm von den Besitzern des Blattes seine Stellung ohne Anspruch auf Pension gekündigt worden ist. Herr v. Hammerstein soll nach

Deutschland.

„Regir“. Kaiser Wilhelm traf, wie in einem Theile der Auflage bereits gemeldet, am Mittwoch Vormittag in Kiel ein, um dem Stapellauf des neuerbauten Panzerkreuzers 4. Kl. „T.“ bei- zuwohnen.
Bei dem Tauffest hielt der Kaiser folgende Rede: „Ein Felchen vaterländischen Fleißes nach angelegener Arbeit der kaiserlichen

Kunst und Wissenschaft.

Im Reichstheater Osttheater verabschiedete sich gestern Herr Paul Lindau von Dresden mit seinem einactigen dramatischen Gedicht „Die Venus von Milo“, um nun von Dresden zu fliehen und fortan als Intendant das Scepter in Weimingen zu führen. Als Intendant Paul Lindau hätte er nun wohl das Recht, kleine Stücke zu schreiben, — siehe „Wahrheit“ des Grafen Hochberg 11. — Aber hoffentlich macht er nicht allzu ausgiebigen Gebrauch von diesem Vorrecht. Das neue Stück Lindaus soll außer der Dresdener Hofbühne sonst nirgends eingereicht sein, als beim Intendanten Lindau, der mit diesem Werkchen seine Thätigkeit in Weimingen antreibt, will, und wenn wir dieses dramatische Gedicht recht verstehen haben, so ist es ad hoc geschrieben und soll gleichsam das Programm bedeuten, nach welchem der „neue Herr“ in Weimingen das Scepter schwingen will, und dieses Programm ist das folgende: Lindau eilt in seiner „Sonne“ entwickelt, es heißt: „Kampf dem Realismus, Pflege des Schönen, Idealens“. Das Lindau es nicht allzu ernst mit solchen Programmen zu nehmen pflegt, ersieht man aus der That, daß die „Sonne“ einst durch den „Anderen“ verfinstert wurde, und wenn dem vielgewandten Dichter wieder ein Stoff aus dem Leben der Gegenwart unter die Hände kommen sollte, den er als jugendlich und erfolgreich erkannt, so wird er, so meinen wir, auch nach dieser willkürlichen Venus fest zugreifen und von der Natur abschreiben, gegen welche Art Dichtung er seinen Skopos und seine Kathis im neuen Werke sich so eifrig wenden läßt. Bei einem Gastmahl des „Naturforschers“ Agathon treten diese Meinungsverschiedenheiten über die Kunst zu Tage. Der Gastgeber vertritt den Realismus, Skopos ist Kathis die Pflege des Schönen, aber Agathon selbst muß sich lieber zum Idealismus bekennen, als er das Werk seines Sklaven Praxiteles lobt, eine Venus-Statue, die dieser, das Bild seiner geliebten Götin im Deyen tragend, geschaffen. Vor diesem Schönen, das die Kunst je geschaffen, muß Agathon's Realismus die Segel streichen und er erkennt schnell, daß er sich mit diesem Werke die Unmöglichkeit zu kaufen vermag. Praxiteles geht auch auf den Handel ein, um den Preis der Freiheit verkauft der Sklave, der in Sehnsucht nach seiner Götin schreit, dem Herrn den Ruhm an seinem Bild, das vor dem Gesetz ja ohnedies das Eigentum des Herrn ist. Da aber findet Praxiteles im Hause seines Herrn auch seine Götin wieder, er bittet, er beschändet Agathon auch sie mit ihm ziehen zu lassen, und als dieser den armen Praxiteles verhöhnt und sich mit ihm über den Werth der Götin ärgert, die er schon um deswillen nicht ziehen lassen will, weil er ja behaupten will, die Venus ihren Ruhm dem Praxiteles zu seinen Freunden und dem Nebenbuhler Skopos verschrieben hat, mit dem Abschreiben der Natur zu haben, gerührt er Praxiteles in höchster Wuth mit einem Hammer, nach

er geschaffen, und die Venus von Milo, wie man sie aus den Museen kennt, mit Kruststücken steht vor den Zuschauern, die nun Belegenheit haben, die Züge des Göttergleichen Bildes mit denen des Prädelein Skopos Polys zu vergleichen. Die hochdramatische Scene findet ihren Abschluß dadurch, daß Kathis, welche die Venus bereits gesehen, und Skopos herbeikommen und Agathon nun, da er die Statue als sein Werk ausgibt, durch dieses Werk nicht nur unsterblich sondern sogar unsterblich bliamirt ist. Praxiteles aber darf mit seiner Götin, die von Skopos und Kathis frei gekauft ist, davonziehen. Das Stück fällt lebhaften Beifall, der Autor wurde drei Male hervorgehoben. Das Publikum hatte sich also gut unterhalten, und das wird Herrn Lindau genügen. Wie leicht schadet es dem Werke, daß die Influensa für dasselbe vorweg soviel Reclame gemacht. Es ward angeht und immer wieder verhandelt, selbst dem Reich des Königs, demzufolge es auch einmal angeht war, trotz der Influensa, — Ihre Majestät der König und die Königin waren auch gestern anwesend, — und so wurde die Spannung auf das Werkchen immer größer. Man darf es dem Autor nicht anrechnen, wenn nun die hochgespannten Erwartungen nicht erfüllt wurden. Das Stück Lindaus, der dem Publikum auch einmal klassisch kommen sollte, unterhält ganz trefflich; aber man fühlt, daß das klassische Gewand doch nur aus der Maskengarderobe geliehen ist, und die darstellerische Schwierigkeit, daß die Vertreterin der Götin-Rolle wenigstens eine entfernte Ähnlichkeit mit der miltärischen Venus haben muß, kann leicht zur unheimlich komischen Wirkung führen. Fräulein Polys, die als Götin im ersten Auftreten mit lieblicher Decenz die weibliche Scham und Schüchternheit darstellte, kann, ohne daß wir der Künstlerin zu nahe treten wollen, selbst Kaiser Wilhelm einen Preis auf die Ergänzung der Venus-Statue aussetzen, doch wohl ihre Formen hierzu nicht leihen. Herr Müller war ein vorzüglicher Agathon, ihm gelang insbesondere die Darstellung des lüsteren bestialischen Charakterzuges. Herr Franz verlich dem Praxiteles durch seine Darstellung die Gluth der Empfindung, die der Autor der Figur verlag zu haben schien. Fräulein Salbach war eine liebliche Kathis, Herr Dettmer als Skopos, Herr Swoboda als Nebenbuhler und die Herren Georgi und Schmidt als saltemennde Freunde des Agathon vorzüglich. E. L.
Auch der dritte Udelabend gestern im Theaterbau hatte einen großen Erfolg. Der große Saal war ausverkauft, und durch die weiten Räume Kathis eine behagliche Heiterkeit, daß man wünschen könnte, die Herren vom Udel-Quartier blieben immer in Dresden, um Sorge und Nummer aus jedem Geyen zu verschonen. Vor dieser Strommacht muß auch der einpfeiffelste Melancholiker die Segel streichen. Und wodurch diese Heiterkeit erregt wird, das kann man nicht einmal schillern. Die letzte, ausgelassene Lustigkeit, welche die vier sildeln Udel-Herren befecht, wirkt eben ansteckend, als ob sie schnell mit Heiterkeits-Backen den ganzen Saal erfüllten. Aber wir haben über das Wesen der Sänger ja bereits bei Gelegen-

heit der früheren Concerte berichtet und wir brauchen hier nur den großen Erfolg derselben auch am gestrigen Abend zu constatiren, der sich schon dadurch brühete, daß aus den neun Nummern des Programms wohl doppelt so viele wurden. Immer wieder wurden Zugaben erbetet. Welchem der Vorträge wir den Preis merken lassen sollen, ist schwer zu sagen. Gelacht wurde über alle mit gleicher Intensität, ob die Sänger nun Fremder oder Bümel interpretirten, ob sie ein rein empfindendes Lieben von Kofegger oder eine Annone von Johann Hoff sangen. Die Zuhörer haben daher den Sängern nur den herzlichsten Dank zu votiren und ein „Auf baldiges Wiedersehen!“ zuzurufen.
Jenny Groß hat schon jetzt ihr Gastspielrepertoire für die nächste Saison festgelegt und wird am 1. Februar an auf 29 Abende festgelegtes Gastspiel im hiesigen Residenztheater eröffnen.
Königl. Hofopernhaus. Im ersten Theile der im Palmsonntage stattfindenden Musikausführung wird Herr Warmster vor- ausichtlich Mendelssohns Violinconcert und ein Stück von Paganini vortragen. Frau Wittich wird eine Arie aus Gluck's Alceste singen.
Kudolf Rothard's dreiactiges Lustspiel „Frauenlob“, welches bereits am Dresdner Hoftheater und am Hamburger Thalia-Theater mit bedeutendem Erfolge zur Darstellung gelangte und vom Berliner königl. Schauspielhaus zur Aufführung angenommen worden ist, erscheint demnächst als Buch in E. Biersons Verlag in Dresden.
Nicola's Opernabende. Die Subscribenten und Freunde des Unternehmens seien hierdurch nochmals ersucht, durch zahlreiche Einzeichnungen die „Opernabende“ für die nächste Saison sicher stellen zu wollen. Die Listen liegen bis incl. d. M. aus in den Musikalienhandlungen von Vogt, Pragerstraße 12, Klemm, Augustusstraße 3 und in der Buchhandlung von Littmann, Pragerstraße 15.
Censur! Wie dem „Wiener Extrabl.“ aus Bogen gemeldet wird, wurde die Aufführung von Dellingers „Chansonette“, wegen ihres schlüpfrigen Inhalts für Bogen und Weran behördlich verboten! Die Operette wurde bisher in München, Dresden, Wien und mehreren anderen Städten unbeanstandet aufgeführt.
Der hiesige Bildhauer O. Röhm hat zum ersten Male den Versuch gemacht, die Risse des Vatoniost im Großen am Abguss zu ergänzen. Es zeigt sich jetzt, daß die Götlin, mit beiden Händen ihren segelartig geblähten Mantel fassend, in schräger, der Natur mit seinem Sinne abgelauschter Flügelstellung sich von der Höhe herabzuschwingen scheint. Ein Abgesehen hielt die Rechte ansehnend nicht. Die bisher unerklärten Löcher an der Oberfläche ihrer Basis rühren von metallenen Stützen her, welche man hier angebracht hat, um das Riffen von Bögen zu verhindern, die sich in der Röhre der Operalkasse natürlich scharenweise anhamelten.

Qualität
Zoo für die
Zoo, Nr. 40 Pl. (1895)
Kaffe
Beck
Bettfedern
Damen
Preisliste
en-A.,
straße 43.
Katten
Feldern, Gerath
nur Fabrik
straße 30, Nr.
Springsquelle
8885
Herrn
2. - 2.30 1.40
2.80 2.90 1.-
3.40 3.60 3.90
4.40 4.60 4.90
5.40 5.60 5.90
6.50 7.- 1.50
100 Stück, etc.
Sorten von 1/2
Dunst stehen in
reubel,
bestimmter, 13.
franco zugewandt
in Dresden.

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Die Arbeit... Die Arbeit... Die Arbeit...

Locales.

Zur gestrigen Tafel bei Sr. Maj. Oberst dem Prinzen und Ihrer Frau... Friedrich August sind mit Einladungen bedacht worden...

Exzellenz der Oberhofmarschall Graf Blüthgen von Gschütz ist in der vergangenen Nacht aus Friedrichstadt nach Dresden zurückgekehrt.

Königl. Hoftheater. Da Herr Swoboda durch Unpäßlichkeit verhindert ist, die anstrengende Rolle des Arnolph in 'Die Schule der Frauen' zu spielen...

Im Laufe des Monats März sind im Königl. Hoftheater der Altstadt ein weicher Federstuhl, ein Eisenstuhl, zwei schwarze dergl., ein schwarzseidenes Umhangetuch...

In der hiesigen Glasfabrik wurde gestern ein Kuffler von einem Glasmacher derart in das Gesicht geschlagen, daß er einen offenen Nasenbruch erlitt.

Infolge des Menschengebanges auf dem Kreuzungspunkte Altmarkt, Schloß- und Wilsdrufferstraße wurde am Montag Abend ein 11 Jahre alter Schulknabe von einem zweifährigen leeren Lastwagen...

Unfall. In einer Tischler-Werkstatt der Friedrichstadt wollte am Montag ein Gehilfe in Abwesenheit des die Hobelmaschine bedienenden Arbeiters allein einige Beisen hobeln...

Gestohlene Wertpapiere. Am 31. v. M. sind in einer Gastwirtschaft der Leipzigerstraße einem dort verkehrenden Gast 2 Mitglieds-Aktien der Staatsloose und Effectenhandlung von J. Buderke in Behlendorf-Berlin W., eine Rechnungsbüchse vom 1. März 1886 und ein Nummerchein, Serie 536 Nr. 21 abhanden gekommen...

Handelstheil.

Berliner Nachbörse vom 3. April. Credit 254,40, Disconto 220,25, Deutsche Bank 188,00, Dresdner Bank 161,00, Darmstädter Bank 157,00, Berliner Handels-Gesellschaft 157,00, Lombarden 47,50, Elbthal 157,00, Schweizer Centralbahn 136,25, Lübeck-Büchener 159,00, Trux-Dynamit 148,00, Gotthardbahn 181,90, Bochumer 145,50, Dortmund 86,50, Darwener 135,00, Siberia 139,90, Laura 128,00, Jaltener 88,50, Russische Noten 218,50, Lürtenlohe 138,25, Glasgow 41,10, Canada Pacific 100,00, Feil.

Jahresabschluss. (Nach dem Leipz. Lager.) Ost. Zucker, Kaufmann, Bergen a. H., Gustav Bonner, Kaufmann, Elmangen, Joh. H. Wittling, Kaufmann, Emden, Otto Jäger, Papierfabrikant, Rastatt, F. Meier, Schneidermeister, Denderdorf, A. Adam, Kaufm., Joh. B. G. Große Pollack, Kaffeelagerer Otto Gröschel, Gotha, C. G. Richter, Gerbermeister, Berthelshof, Alth. Berger, Eisenereibeiger, Cottbus, Friedr. Schiele, Kaufm., in Firma C. Grube, Duedelburg, Julius Wiener, Kaufm., Schwoedt, D. Rindner, Danischschreiber, Schweidnitz, A. Z. Kuhn, Kaufm., Joh. B. Firma Kuhn u. Co., mech. Pappfabrik, Neubrück, Wablingen, G. E. Meyer, Bankier, Wittenberg.

Dresdner Bank. In der gestrigen Aufsichtsrathssitzung der Dresdner Bank wurde Herr Adolph Friedburg zum Mitglied der Direction ernannt und wird derselbe zunächst in Gemeinschaft mit dem hierzu aus dem Aufsichtsrath delegirten Herrn F. E. Lunau die Leitung der zu errichtenden Londoner Filiale übernehmen...

Dresdner Gardinen- und Spitzenmanufaktur, Aktien-Ges. Die gestern unter Vorst. des Herrn Hoflieferanten K. E. Richter abgehaltene Generalversammlung genehmigte einstimmig den von uns bereits besprochenen Geschäftsbericht, sowie die Bilanz für 1884 und ertheilte der Verwaltung die Entlastung...

Bankgesellschaft Wladislaw-Berlin. Die gestern in Berlin abgehaltene Generalversammlung genehmigte die Tagesordnung. Die Dividende für 1886 gelangt mit 6 Procent gleich 60 Mk. gegen Dividendenchein Nr. 9 sofort, in Dresden bei Herrn Renz, Blochmann u. Co., zur Auszahlung...

Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreich Sachsen. Die 3proc. Pfand- und Creditbriefe dieser Anstalt gelangten am 3. d. M. zum ersten Male zur Notiz und wurden mit 96,50 Proc. in großen Beträgen aus dem Markt genommen...

Bunte Chronik.

Eine köstliche kleine Episode aus den Festtagen in Friedrichstadt wird von dort gemeldet, die wohl dem grellen Mitglanzer sicher die größte Freude in der Zeit der ihm zugebachten Ehrungen bereitet haben dürfte. Daß Prinz Heinrich den Fürsten am vorigen Mittwoch besuchte, um ihm zu gratuliren, ist bekannt; weniger bekannt aber dürfte die Details der Ankunft des Prinzen sein...

In der Angelegenheit des Herrn Louis Castan in Berlin haben die neuerdings angeordneten Erhebungen über die bei der Staatsanwaltschaft Anhangs verdächtig angebrachte Strafanzeige nun doch zur Erhebung einer Anklage geführt...

Ein Geisteskranker verurtheilt. Rom, Mittwoch, 8. April. Monsignore Böglin, früher Herausgeber des 'Moniteur de Rome', wurde wegen Verleumdung der jungen Schweizerin Lucie Claras aus Freiburg in der Schweiz, die er als Leiterin einer log. Leuzelsloge beschimpft hatte, zu zwei Jahren Gefängnis und 5000 Francs Geldstrafe nebst Schadenersatz verurtheilt...

Zu der Verhaftung des Sohnes eines Ober-Telegraphen-Beamten in Altona wird zu der telegraphischen Meldung noch berichtet: Der wegen Verleumdung des Reichstages ist der 21jährige Sohn des Ober-Telegraphen-Assistenten W. Der junge Mann stand im Besitze, als Einjähriger bei dem hiesigen Infanterie-Regiment 'Graf Wolf' eingetruhen, als die Entbindung durch seine Säubstiftung erfolgte...

Die gefährliche Schussheit. Gestante Richter des Reichsgerichts des jungen, wohlhabenden Kaufmann Paolo Brada unter der Leitung des Fräulein Desina de Wajo auf offener Straße einen Akt verüben zu haben. Die Klägerin erdient natürlich auch bei der Verhandlung den Angeklagten freisprach, da dieser 'dem Publikum von je her Schussheit und Anmaßt fideleth unvorberlichem Zwanges genöthigt'...

Gedächtniss

gestärkt durch wissenschaftlich begründete Lehre, Feine mnemotechnische Methoden in allen Sprachen, Wissenschaften u. Prospect gratis.

L. Pohlmann, Weinstraße 6, München L. 8.

G. Hamacher, pract. Zahnarzt, Director des Dresdner zahnärztlichen Instituts, hält für Privatpatienten in seiner Privatwohnung, Pragerstraße 20, 2., Borberthaus, Sprechstunden täglich von 9-12 Uhr.

Dresdner zahnärztliches Institut, Prager Straße 20, Zimmergebäude II. Director G. Hamacher, approb. Zahnarzt. Für weniger bemittelte Zahnkranken. Heilung aller Zahn- u. Kieferleiden, Entzündungen fäulnischer Zähne, Plombiren u. Alle Operationen (Amalgam) in allgemeiner oder besond. Besondere. Specialität: Künstliche Zahnkranken, welche das Tragen der Gebissplatte unnöthig machen. Sprechstunden von 9-12, Sonntag von 9-12 Uhr.

Bis jetzt unbedroffen am hiesigen Plage ist das Atelier für künstliche Zähne von J. Frödrich, Waisenhausstraße 20, infolge seiner billigen, sachgemäßen und solidesten Ausführung. Dasselbe ist daher Jedermann bestens zu empfehlen.



Gustav Tuchler, König Johann-Strasse 2. Frühjahrs-Neuheiten in 8417 englischen Cravatten. Größte Auswahl in jeder Preislage. Herren-Wäsche, Herren- und Damen-Handschuhe.

Grossartiger Gelegenheitskauf. Regenmäntel

(das Neueste, was die Saison hervorbringt), die großartigsten Modellsachen.

Jackets

nur das Allerneueste und Beste, sowie Capes u. Kragen außergewöhnlich billig, zurückgesetzte Regenmäntel von 5 Mk. an. Alles neu eingetroffen.

Frau Günzburger

22, I. Flemmingstr. 22, I., zwischen Palm- u. Wettinstr. Mode meine werthen Kunden darauf aufmerksam, daß ich ein zweites Geschäft nicht führe.

Zur sauberen und billigen Ausführung von Wasser- u. Lederarbeiten. Empfehle ich A. Höfer, Fichtenstraße 19, 3. Et. 788k

Large table with multiple columns listing various goods, prices, and market data. Includes sections for 'Dresden, 4. April', 'Geldmarkt', 'Warenmarkt', and 'Währungen'. Columns include item names, quantities, and prices in various currencies.

SLUB Wir führen Wissen. digital.slub-dresden.de/id490221629-18950405/4

Dr. A. Hennig's Lungen-Kräuter-Thee.

Ist als ein vorzügliches Heil- resp. Linderungsmittel bei allen Erkrankungen der Athmungsorgane, wie Bronchial- und Tracheo-Bronchial-Katarrhen (Husten und Verschleimung), Asthma, bei bacillärer wie nicht bacillärer Schwindsucht, sowie bei katarrhalischen Entzündungen der Influenza von vielen ärztlichen Autoritäten anerkannt. Preis 1 Mark. Nur zu haben in der Hof-, Kronen-, Linden- und Mohren-Apothek. In gros-Depot: Wendschuch & Cichorius, Dresden-N. 8004

Junger Mann,
18 Jahre, auf Fabrik-Contor ge-
lernt, mit guter Handschrift, durch
Concurs. der Firma gezwungen,
Stellung aufzugeben, sucht unter
beide Seiten Rücksicht anderweit
Stellung. Adressen an Producten-
Händler **Hippe, Königstein** erb.
800

Junges Mädchen
(Waise) sucht Stellung bei anständ.
Dame oder Herrn. Selbiges würde
auch die Pflege von Kindern über-
nehmen. Adr. unt. **A. M. 100**
postlag. **Wabnan.** 706

Eine ältere, an Ordnung und
Spartankosten geübte Frau
wünscht einen einlässigen Haushalt
zu führen, auch mit Kindern.
Offerten erbeten unt. **O. M. 100**
postlag. **Freiberg.** 806

Aufwartung.
Eine fleiß. unabh. Frau sucht
Beschl. in Waschen u. Scheuern
Ohr- u. Viehstr. 19, pl.
818

Schöne Wohnung in Verhältn.
preiswert zu vermieten. Näher.
Witten, Wollstr. 37, b. 1.

Ein junges Brautpaar
sucht zum 1. Juli eine Wohnung
(Stube, Kammer, Küche) Nähe ob.
in **Leipz. Vorstadt.** Off. erb. u.
"Wohnung" a. d. **Hilfstr. 10, pl.**

Wohnungen von 200-350 Mk.
1. und 2. Etage, Läden zu
400 Mk. u. Werkstätten sind sofort
zu verleißen. **Vieschen, Ring-
str. 29, part.** 12420

Neu vorgelegt. Wohnung,
best. aus 1 zweif. Stimmer,
2 einst. Rimm., Küche, Corridor,
hellen Vorraum für 200 Mk. zu ver-
mieten. Näher. **Plauen 8, Dr.
Otto Lohse, vis-à-vis der
Kirche.** 706

Eine freundliche
Wohnung
sofort zu verm. Stube, Kammer,
mit Küche, mit Wasser 225 Mk.
Witten, Wollstr. 29, 679

Büchtl. zahlende Leute ohne
Kinder suchen **H. Logis** bis 1. Juli
im Preise bis 180 Mk. Berthe
Offerten erb. **Witten, Dresden-
str. 15, 5b. Witten.**

Dreher, Schlosser, Monteur
welche das Berechnen von Ge-
winde, Transmissions- u. Schindl-
fäden, Zahnräder etc. in wenigen
Stunden billig und gründlich er-
lernen möchten, wollen ihre Adr.
unter **H. M. 12** postlagend
Vieschen-Dresden niederlegen.

Tüchtige Schneiderin erw. sich
in und außer dem Hause
Plauen, Rotherstr. 29, 2. 820

Ein Kind
v. 2 J. w. in gute Pflege gesucht.
Adr. u. **H. M. 100** Plauen 8, Dr.

Zu verkaufen.

Ein Gasthaus
m. Realrecht 10 Scheffel, 66 Quabr.,
Kuchen u. Feld u. Wiesen, soll bei
1-6000 Mk. Anzahl. sof. preis-
wert verkauft werden. Näher. bei
Schlichter **Eger, Lampendof** bei
Wittenstr.

**Reelles Seifen- u. Wasch-
gesch. mit** Porzellan u. verschied. Artikel
wag. schwerer Krank. preiswert
zu verlauf. Wohnung im Hause.
Näher. **Witten, Wollstr. 29, 2.** 773

Reinpuherei
mit Ladengesch. in guter Ge-
schäftslage Dresden ist frucht-
bar sofort billig zu verkaufen.
Off. u. **C. 25** a. d. **Exp. b. H. erb.**

Schnitt-, Woll- und
Werkzeugengeschäft
in der Nähe Dresden ist frucht-
bar halber billig zu verkaufen.
Anzahlung 4-6000 Mk. Off. unt.
T. H. 800 „Invalidenten“
Dresden. 884

Ein Schnitt-Geschäft zu ver-
kaufen. Wo? sagt **H. Gerlach,**
Vorhagenstr. 8.

Obst- u.
Grünwarengeschäft,
gut gehend, schöne Lage, ist billig
zu verkaufen. Näheres kleine Kirch-
gasse 6 im Schindlgeschäft.

Milch- und Buttergeschäft
ist sofort billig zu verkaufen, tags-
über seinen Gewinn 12 bis 15 Mk.
Witten, Wollstr. 4, Hinterh. 2. 819

Gelegenheitskauf!

Wegen Aufgabe der Mädchen-Confection

bis 15. April

Ausverkauf

Mädchen-Mänteln und Jackets

bedeutend unter Kostenpreisen.

R. Eger & Sohn,

König-Johannstraße,
Ecke Gr. Schlegelstr. 8.

Sichere Grützenz
In der Nähe Dresden ist ein
in guter Geschäftslage befindliches
Producten-Geschäft wegen an-
haltender Krankheit wie es steht
und liegt sehr preiswert zu ver-
kaufen. Adressen von Selbstkäufern
unter **C. 22** in die Exp. b. **H.**
erb., worauf Näher. mitgeteilt wird.

Säulensofa, Matrasen u.
Wetten u. Möbel, dgl. Sopha
in Ruhs. billig zu verk. **Söllner-
str. 10, part. rechts.** 12290

**1 großer 2thüriger Kleider-
schrank, noch neu, wegen Platz-
mangel billig zu verkaufen. Striesen,
Alte Mannenstr. 15, 1. Et.**

Säulen-Sopha
(Mischelauflage) rotbr. Grädel.
billig u. b. Sternplatz 1, L. Köhlig. 12

**1 großer 2thüriger Kleider-
schrank, noch neu, wegen Platz-
mangel billig zu verkaufen. Striesen,
Alte Mannenstr. 15, 1. Et.**

Fast neue Bettstelle
mit Federmatratze billig zu verk.
Wittenstr. 14, 3. **Hunger.**

Säulensofa, st. Bettst. m. Matr.
bill. Breitstr. 6, 2. bei **Gröb.**

Möbel aller Art sind in gr.
Anzahl wieder ein-
getroffen, von verschiedenen Firmen,
und sind selbige zum bill. Verkauf
ausgestellt, som. alle Arten Spiegel,
Trumeau, Stühle, Teppiche, Uhren,
Landhausstr. 13.

Roocco-Lehnstuhl f. 16 Mk.
Wittenstr. 47, 2.

Schranke, Commode, Vertico u.
Tische spottbillig zu verkaufen. **Witten-
str. 47, 2.**

Ein verstellbares
Kindersüßchen
ist billig zu verkaufen. **Reiche-
str. 6, 4. Etage.**

**3 Sopha 10, 21, 24 Mk., Kleider-
schranke 12, 19 Mk., Spiegel 3, 50 Mk.,
Commode, 3 Bettst. m. Matr. sof-
zu verk. **Wollstr. 12, 1.****

Früheres Kuch. Pianino,
2 Mon. geb., m. Valentinschloß,
b. a. v. **Wittenstr. 15, 5b. 1.** 14

Eingermaschine neu hocharm.
tadellos nähend, von 48 Mk. an,
sowie gute geb. von 10 Mk. an.
zu verkaufen **Am Schlegelhaus 1, pl.**

Kleider Jacketts,
Regenmäntel,
Onpes u. A. m. sehr billig
zu verkaufen **Wollstr. 24, 2. l.**
Paltel. 828

**Kleider, Jacketts, Regen-
mäntel von 3 Mk. an zu verkaufen**
in **Wollstr. 24, 2. l.**

1 neuer Frühjahrs-Gabelst.
ist billig zu verkaufen. **Söllner-
str. 10, 4. Et. links.**

**1 eleg. Frühjahrs-Perren-
Mantel, für mittl. Figur pass.**
für die Hälfte d. Kosten-
preis. u. verk. **Striesen, Alte Mannen-
str. 15, 1. Et.**

**2 geb. Kleider, 1
1 Matten-Corset-Ofen,
1 Paar Kleiderst.**
bill. zu verk. **Wollstr. 2, 2. l.**

Saug- und Dampfpumpe
billig zu verkaufen **Steinstr. 12, 1. Etage.**

Zu verkaufen:
**Cefen, Thüren und Fenster,
Drehmangel**
Wittenstr. 14, 3. Hunger.

Retorten-Lampe, f. Geschäft
passend, billig zu verkaufen
in **Wollstr. 14, 1.**

Pneumatik-Rover,
eleg. Maschine m. 1 Jahr.
Garantiechein, außer-
gewöhnlich bill. verkauflich.
**Königsstr. 47, Cigaretten-
handlung.** 618

**Ein gut erhaltenes Kleider-
Rover billig zu verkaufen. **Witten-
str. 16, 5b. 2. rechts.****

**Strassen-Benn-
Maschine,**
"Rauberei", 22 Pfd., 5 Mk. zu verk.
Wach, Kaiser-Wilhelmpl. 6, 1. l.

Ein fast neuer
Rover
mit Unterfedernmischel ist für
150 Mk. zu verkaufen. **John,
Ostra-Allee 5, part.**

Pneumatik-Rover 120 Mk.
zu verk. **Witten, Wollstr. 14, 2. l.**

**Ein gut erhaltenes Kleider-
Rover ist billig zu verkaufen,
Dürerstr. 105, Hinterh. 1, v.**

Ein Kleiderwagen billig
zu verk. **Wollstr. 24, 2. l.**
Wittenstr. 14, 3. Hunger.

ein Kleiderwagen wirklich gut
u. billig kaufen soll, bemide sich
Söllnerstr. 10 zu **Preisch.**
dort findet man die größte Aus-
wahl, bei allerbilligsten Preisen.

Ein Kleiderwagen billig zu
verkaufen. **Gröbstr. 22, 4. l.** 824

Ein Kleiderwagen wirklich gut
u. billig kaufen soll, bemide sich
Söllnerstr. 10 zu **Preisch.**
dort findet man die größte Aus-
wahl, bei allerbilligsten Preisen.

Ein Kleiderwagen wirklich gut
u. billig kaufen soll, bemide sich
Söllnerstr. 10 zu **Preisch.**
dort findet man die größte Aus-
wahl, bei allerbilligsten Preisen.

Ein Kleiderwagen wirklich gut
u. billig kaufen soll, bemide sich
Söllnerstr. 10 zu **Preisch.**
dort findet man die größte Aus-
wahl, bei allerbilligsten Preisen.

Ein Kleiderwagen wirklich gut
u. billig kaufen soll, bemide sich
Söllnerstr. 10 zu **Preisch.**
dort findet man die größte Aus-
wahl, bei allerbilligsten Preisen.

Ein Kleiderwagen wirklich gut
u. billig kaufen soll, bemide sich
Söllnerstr. 10 zu **Preisch.**
dort findet man die größte Aus-
wahl, bei allerbilligsten Preisen.

Ein Kleiderwagen wirklich gut
u. billig kaufen soll, bemide sich
Söllnerstr. 10 zu **Preisch.**
dort findet man die größte Aus-
wahl, bei allerbilligsten Preisen.

Ein Kleiderwagen wirklich gut
u. billig kaufen soll, bemide sich
Söllnerstr. 10 zu **Preisch.**
dort findet man die größte Aus-
wahl, bei allerbilligsten Preisen.

Ein Kleiderwagen wirklich gut
u. billig kaufen soll, bemide sich
Söllnerstr. 10 zu **Preisch.**
dort findet man die größte Aus-
wahl, bei allerbilligsten Preisen.

Ein Kleiderwagen wirklich gut
u. billig kaufen soll, bemide sich
Söllnerstr. 10 zu **Preisch.**
dort findet man die größte Aus-
wahl, bei allerbilligsten Preisen.

Ein Kleiderwagen wirklich gut
u. billig kaufen soll, bemide sich
Söllnerstr. 10 zu **Preisch.**
dort findet man die größte Aus-
wahl, bei allerbilligsten Preisen.

Ein Kleiderwagen wirklich gut
u. billig kaufen soll, bemide sich
Söllnerstr. 10 zu **Preisch.**
dort findet man die größte Aus-
wahl, bei allerbilligsten Preisen.

Tapezierer-Gehilfe
ist gef. **Wollstr. 47, 2.**

Tapezierer-Gehilfen
gef. **Rob. Wirtz, Wollstr. 7.**

Tapezierer-Gehilfen
gef. **Wollstr. 8, pl.**

Cement-Arbeiter
werden für sofort gesucht von
Otto Clemen, Viehstr.

Christmaler und Lackier
sofort gesucht. **Kamke, Woll-
str. 10, 38.**

Tücht. Postenscheiber sucht
Stelle und dauernde Arbeit. Off.
Schulzstr. 19, 8. 5b.

Scharwerksmaurer
sofort **Dürerstr. 26, Breitfeld.**

1 Schneidergehilfe
auf Woche od. auch auf Stück sucht
Malcher, Wollstr. 14.

Ristenbauer
sucht sofort

Burkhardt Nachr.
Wollstr. 30.

Junger Gärtnergehilfe
w. auf eine Wll. gesucht. Eintritt
15. April. Zeugnisbed. u. Ge-
haltensanfrage, wenn mögl. ver-
senden an **H. Fischer, Trach-
berge Dresden, Hermannstr. 7,**
zu richten.

Tücht. Buchbinder
für Goldschnitt gesucht bei **Ed.
Pachtmann Nachf., Gr.
Wollstr. 18.** 888d

Ein Stellmachergehilfe,
guter Arbeiter, sofort gesucht **Gr.
Wollstr. 18.**

Schuhmacher-Gehilfe sofort
sofort **Wollstr. 14.**

Schuhmacher zur Aufhilfe gef.
Wollstr. 14, 1. l.

Per sofort suche
2 Nadler,
welche selbstständig arbeiten bei
bauender Beschäftigung

Oswald Weber,
Druckmaschinenfabr.
Leipzig.

Kellner
erhalten gute Stellung durch **10000
G. Hinstedt, Wollstr.**

30
**Stein-
brecher**
werden gesucht von
Steinbruchbesitzer
Hugo Möbius,
Dresden-Plauen,
Wollstr. 6. 709

Fleißiger Gartenarbeiter
sofort gesucht. **Anton's u. d. G.,
Wollstr. 21.**

Kutscher für leicht u. schw. bei
hoh. Lohn **Wollstr. 10b, 1.**

Ein Lehrling
sucht in meinem technischen
Bureau Aufstellung. Demselben
darf es an guten Schulzeugnissen
nicht fehlen. Bewerbungen sind
unt. **H. 8, 046** an den "**Wol-
valdenten**", Dresden, zu
richten. 12409

Schreibelehrling
sofort. **Wollstr. 11, 8.**

Schreibelehrling
sofort. **Wollstr. 11, 8.**

Schreibelehrling
sofort. **Wollstr. 11, 8.**

Schreibelehrling
sofort. **Wollstr. 11, 8.**

Schreibelehrling
sofort. **Wollstr. 11, 8.**

Schreibelehrling
sofort. **Wollstr. 11, 8.**

Gärtnerlehrling gesucht
b. **L. Kahle, Jacobstraße 7, 2.**

Kräftiger
Arbeitsbursche
zu Gartenarbeit gesucht. **Woll-
str. 19, Blumenstraße.**

Ein Laufbursche
schulst. gesucht **Wollstr. 11,
Hinterh. 1. l.**

Arbeitsbursche
14-16 Jahr, mit guten Zeugnisse
sofort gesucht. **Dresdner Woll-
str. 11, Hinterh. 1. l.**

Kräftiger Laufbursche
sofort gesucht

Kräft. Arbeitsbursche
sofort. **Striesen, Wollstr. 11,
Gartenbogenstr.**

Kräftigen Pferdewagen
als Laufbursche sucht
Händler, Wollstr. 14, 4.

1 Kleiderwagen wird gesucht
Wollstr. 14, 4. l.

Eine Frau
b. **Präsidentstr. 42, 1. l.**

Gartenfrau
sofort **Wollstr. 27, W. Braun,
Hilfsstr. 11.**

Geübte Näherinnen
für feine Damen- u. Herren-
wäsche gesucht. Mit Probe
zu machen bei
Julius Kaiser,
Wollstr. 20.

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Arbeitsbursche
zu Gartenarbeit gesucht.

Ein Laufbursche
schulst. gesucht.

Arbeitsbursche
14-16 Jahr, mit guten Zeugnisse

Kräftiger Laufbursche
sofort gesucht.

Kräft. Arbeitsbursche
sofort.

Kräftigen Pferdewagen
als Laufbursche sucht.

1 Kleiderwagen wird gesucht.

Eine Frau
b. **Präsidentstr. 42, 1. l.**

Gartenfrau
sofort.

Geübte Näherinnen
für feine Damen- u. Herren-
wäsche gesucht.

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

Perfect. Schneidermädchen
gef. **Wollstr. 28, 1. l.**

</

Werkstatt 770
Ein jung. Tischler sucht Arbeit auf w. u. vol. Möbel. Werthe Off. abzug. Schloßgasse 11, 4. Wierheim.

Wohnung
Stube, 2 Kammern, Küche und Jubeck. Ist zum 1. Juli zu verm. eine beqgl. zum 1. Cebr. Näh. Jordanstr. 13, im Wilschsch. k

Leere Stube
mit Kammer am Sachsenplatz zu vermieten. Näheres b. Gebr. Böhm, Kurfürstenstr. 21.

Möbl. Zimmer
mit electr. Beleuchtung am Sachsenplatz zu verm. Näh. durch Gebr. Böhm, Kurfürstenstr. 21.

Freihändiger Verkauf zu unter Taxpreisen.
Heute und folgende Tage gelangen durch mich die Restbestände des Concurs-Verwalters...

Damen- u. Kinder-Güte
werden von 50 Pfa. an modern garnirt. Morgenhäubchen werden neu gefertigt u. gewaschen.

Confirmanden-Uhren
von 10 Mark an. Silberne Herren-Uhren von 14 Mark an.

Georg Hann, Uhrmacher und Uhrenhandlung, 14 Neumarkt 14.

Ferner empfehle mein reichhaltiges Lager in Neuheiten von stylgerechten Zimmer-Uhren. (Sämtliche Uhren sind gut abgezogen und regulirt.)

Ein eheliches Mädchen
wird zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht in der Väterstr. 22.

Frdl. Wohnung,
besteh. aus Stube, Kammer, Küche an ruhige, pünktl. zahlende Leute d. 1. Juli 1895 zu vermieten.

2 schöne W.-Schlafstellen
zu verm. Hertelstr. 19, 3. Mitte. W.-Schlafst. j. v. Dreßg. 7, 3. 746

Kindertlose Leute
suchen große Stube mit gutem Kachelofen, Nähe Marktstraße. Näheres Schulgasse 24, pl. r.

Anfn., Rath u. Hilfe
in jed. Angelegen. discret. Naturheil- u. Massage. Näheres im Hause. Jed. a. D. Frau Pauline Franke, Leipzig, Humboldtstr. 7, part. 837

Ein Kind wird in gute Pflege
genommen (auf's Land) Näheres bei Frau Hasse, Jordanstr. 3, Hinterr. 2. Et. bei Stähler.

Zuverl. Mädchen,
welches mit Kindern umzugehen versteht, als Kinderwärterin, s. sof. Eintritt gef. Dolbenstr. 77, 2.

Wohnung,
Stube, K., K. f. 45 Ebr. sof. zu bez. anq. von 12-2 Uhr. Kl. Blauerhofgasse 30, 2. r.

Leerer Laden
zu Barbiergeschäft passend, sofort zu verm. Keuperstraße 11, 2.

Stube, Kammer u. Küche
oder gr. Stube mit Kammer u. ruhigen, kinderl. Leuten per 1. Juni in Pirn. Vorstadt gesucht. Offert. unter C. 10 Exped. d. Bl. erdet.

Wohnung
für ca. 200 Mk. in der inneren Altstadt per 30. Juni a. c. gesucht. Offert. unter C. 9 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Patentfähige Ideen
übernimmt zur technischen und praktischen Ausarbeitung billigt u. erg. unter strengster Discretion. Offert. unt. R. M. 12 postlag. Viechen-Dresden. 108

Hausmädchen,
welches sich jeder Arbeit unterwirft, s. 1. Mal gef. Hofstr. 16, 5. 3. 1. Eine Aufwarterin wird gef. Hofstr. 30, 3. Et. rechts. 754

Sonniges Logis,
Stube, Kammer, Küche, Vorkammer, Keller, Waschküch., an möglichst kinderlose Leute 1. Mal oder 1. Juli f. 190 Mk. zu verm. Weißerhofstr. 14, 4., gr. aus. 885

Bäckerei
in bester Lage der Johann-Vorstadt ist preiswerth der sofort od. später zu vermieten. Gest. Off. unt. U. E. 921 im Juvaldenbank abzugeben. 885

Werkstelle
mit Niederlagraum f. 55 □-Mtr., ist sofort od. später für leichten Betrieb zu vermieten event. mit Wohnung. Näheres Wintergartenstraße 29 b. Befiger. 12272

Ein sol. Mädchen sucht
ein leeres Stübchen in d. Altstadt zu mieten. Off. u. W. 211 a. d. Fil.-Exped. Bauernstr. 43. w

Reise collegengesuch
Ein junger solider Mensch als Reise colleg auf Wanderschaft gesucht nach dem Süden Deutschlands, aber nur solider, streng rechtlicher Mann. Gef. Anerbieten unter R. 807 Exp. d. Bl. erb. (807) Cigarettenfertigen w. richt. u. bill. gel. Maternstr. 4, 3. Häfel. k

kleine Wohnung
sof. zu verm. Rosenstr. 84, 1. l. 12532

Freundliche Sommerwohnungen
von 3-5 Zimmern mit Balkon und Gartengenuß sind nahe am Rabelsdorf und Bahnhofsstation auf Höhenlage mit guter Fernsicht bill. zu vermieten. Alles Näheres im Rautladen von Rich. Werner, Otzenau-Ostilla 5, Dr. 1774

Southernraum
zu Niederlage oder Drehmangel zu verm. Portikusstr. 4, 3.

Mietgesuche
wird bis 1. Oct. eine Wohnung in der Johannstadt, 2 St., K., K. u. Vorkam., im Preise v. 340 bis 400 Mk., nicht 4 St. gef. Off. u. C. 28 Hofstr. 30, pl. 860

Leere Stube m. Kammer,
bis 15 Mk., Johann- u. Altstadt von dem kinderlosen Wirtin gesucht. Off. u. B. 9 Exped. d. Bl. 816

Ein junges Ehepaar
sucht eine leere separate Stube bis 15. Mai zum Preise v. 8-10 Mk. monatlich. Offerten unter C. 16 in der Exped. d. Bl., Pflanzstr. 2, 2.

Stellen suchen
kleine Wohnung sofort zu vermieten Rosenstr. 84, 1. l. 12532

Freundl. Wohnung
bis 450 Mark, Johannstadt, wird von einem Beamten gesucht. Off. unter R. 34 postlagernd Goldbein- u. erbeten.

Leere Stube m. Kammer
oder gr. Stube mit Kammer u. ruhigen, kinderl. Leuten per 1. Juni in Pirn. Vorstadt gesucht. Offert. unter C. 10 Exped. d. Bl. erdet.

Wohnung
für ca. 200 Mk. in der inneren Altstadt per 30. Juni a. c. gesucht. Offert. unter C. 9 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Ein Kind wird in gute Pflege
genommen (auf's Land) Näheres bei Frau Hasse, Jordanstr. 3, Hinterr. 2. Et. bei Stähler.

Capitalien, Geld
hat anzuleihen 385 Sparlaste zu Limbach. Geb. Witwe bittet herzlich um ein Darlehen von 20 Mark u. S. 20 Exp. d. Bl. Anständiges Mädchen ohne Verschulden in Roth gerathen, bittet ein edles Herz um ein Darlehen v. 50 Mk. gegen pünktl. Rückzahl. u. Zinsen. Off. u. C. 24 Exped. d. Bl. Junge Eheleute bitten um ein Darlehen von 50 Mk. auf 6 Monate u. 10 Mk. Berr. u. monatlich 12 Mk. Rückzahl. 23. Off. u. M. K. 30 postlagernd Viechen.

Apollo-Theater,

6 Görlitzer Straße 6.

Heute wie täglich Auftreten nachgeannter

Künstler-Specialitäten

Herrn Max Schneider, Cochin-Soubrette, Original Reuter, Erlange-Humorist, Frères Humbert, urkom. Hauber-Barobisten, Fräul. Irma Palmay, Poses plastiques, Geschw. Dorina, Lang-Duo (2 Damen), Gebr. Ferrero, Musik-Phantasten, **Cassendanz 7 Uhr.** **Aufang 8 Uhr.** Eintrittspreise: 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., 3. Platz 30 Pf. Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

Welt-Restaurant 9937

„Société“

18 Waisenhausstrasse 18.
Vorgünger-Etablissement 1. Ranges.
Anerkannt bester Mittagstisch der Residenz.
Täglich Grosses Novitäten-Concert
der Internationalen Damen-Capelle
(10 Damen). — Direction: Madame A. Frankl,
unter Mitwirkung des Concertmeisters Herrn Silbermann,
des Violonvirtuosen Herrn Haessler, sowie des Doppel-
Pistolen-Virtuosen Herrn L. Schneider.
Nachmittags 4—7 Uhr. — Abends 8—11 Uhr.
Programm Wochentags 15 Pf., Sonntag 20 Pf.
Eingang zum Concertsaal von der äußeren Gallerie.

Gustav Wenig's

Schank- u. Speisewirtschaft
gegenüber der Markthalle. Heute: 11767

Grosses Schlachtfest

Morgen: Schweinsknödel mit Klößen.
Aufmerksame Bedienung.
Um freundlichen Ausdruck bittet Achtungsvoll D. G.

„Bayrische Krone“

Neumarkt 14

ladet alle Bekannte, Nachbarn, Freunde und Gönner des Geschäftes für Freitag den 5. April zum Abend-Essen à la carte hierdurch ergebenst ein.
Hochachtungsvoll **G. W. Mletzko.**

Gasthof zu Wölfnitz.

(Station der Pferdebahn Pöhlitz-Wölfnitz.)
Heute, sowie folgende Tage bis 6. April: 762
Auftreten von
Oskar Junghühnel's humor. Sängern aus Rohwein.
Anfang 8 Uhr. — Entree 50 Pf.
Vorkauf im Gasthof 40 Pf.
Rechte Pferdebahn nach Pöhlitz (Rohwein) Nachts 12 Uhr.

Jalousie-Reparaturen

C. B. Kluge, Dresden

Entzückende Neuheiten in Blousen

mit ehichen Aermeln
für das Frühjahr sind in den reichsamten Farben und den schönsten Farben eingetroffen.
Special-Geschäft
„Zur Blousen-Ecke“
Dresden, M. BROCK Dresden,
Seckstraße, Ecke Webergasse, am Altmarkt.
Seiden- und Sammet-Blousen, vom Winter noch herrührend, sehr billig. 798

Sonntagsruhe.

Vom 1. April 5. A. ab schließen wir unsere Geschäfte an Sonn- und Feiertagen um 2 Uhr Nachm. laut Reichsgesetz. Wir richten an das geehrte Publikum den Wunsch, wegen des an diesen Tagen zu erwartenden Andranges das Haarschneiden möglichst an Wochentagen vornehmen zu lassen, indem für letzteres an Sonntagen eine Preisermäßigung eintritt.
Die Barbier-Innung.
Berah. Entlerlein, Obermeister. 815

Einem hochgeehrten Publikum und Kundenschaft hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage mein

Herrn- u. Knaben-Garderoben-Geschäft

von Pillnitzer Straße 7 nach

Pillnitzer Straße 12

(Schüßler) verlegt habe.
Für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen herzlich dankend, bitte ich, dasselbe auch fernerdin bewahren zu wollen.
Mit Hochachtung

E. Meyer,

12 Pillnitzer Strasse 12.
Gleichzeitig offerire zur Frühjahrs- u. Sommer-Saison mein grosses Lager zu sehr billigen Preisen. 12108

Geschäfts-Eröffnung!

BUTTER-HAUS 7 Pillnitzerstr. 7. **Dresdner** **BUTTER-HAUS** 7 Pillnitzerstr. 7.

Butter-Haus

7 Pillnitzer Straße 7.
Butter billiger.
Preise ohne Concurrenz!

Reine Natur-Rohbutter	70 Pf.
Frische Holsteiner Tafelbutter	83
schlesische	93
Wettensburger	100
feine ungesalzene	100
Für Feinschmecker empfiehlt das Dresdner Butterhaus	
Dampf-Molkereibutter	105
Molkereibutter, extra feinste Qualität	110
Bismarck-Butter aus der eigenen Molkerei Sr. Durchlaucht des Fürsten von Bismarck, direct aus Varzin	120

Butter in Stücken.
Auser dieser empfiehlt das Dresdner Butterhaus eine sehr kernige, besonders für den Sommer geeignete und nicht weich werdende feine Tafelbutter nur in 1/2-Pfund-Stücken aus der Dampf-Molkerei Hof- & Thier-Butter 68

Bismarck-Butter aus Varzin,
das 1/2 Pfund-Stück 63 Pf.
Ferner hat das Dresdner Butterhaus Niederlage von Schweizerkäse übernommen und verkauft so lange der Vorrath reicht

Schweizerkäse	das ganze Pf. 42 Pf.
vollkornig gut gefolgt	57
feinster	75
Emmentaler	90
Vollkorniger Limburger	40 Pf., bei 5 Pf. 36 Pf.

Grosse frische Landeier
das Stück 4 Pf., Mandel 60 Pf. Proben zu Diensten.
Durch die diesjährige größere Production in Butter ist auf Veranlassung mehrerer Molkereien das Dresdner Butterhaus entstanden, welche hier ihre Produkte zu gleichem Preise im Einzelnen wie in ganzen Centnern zum Verkauf bringen, um dadurch großen Umsatz zu erzielen. Einer gütigen Beachtung entgegenstehend
Hochachtungsvoll **Dresdner Butterhaus.** 800

Holländisches süßes Rollenfett

Rollin

Rollenfett ist das feinste Ersatzmittel der Neuzeit, ausgezeichnet zum Füllen sämtlicher Speisen, hervorragend zur Herstellung saftigster Braten, für feines und feinstes Gebäck aller Art unerreicht, vorzüglich für Omélettes und Pfannkuchen, bestes Röstmittel für Mehlispeisen.
30—40 Procent Ersparnis.
Ehrlich in den meisten Delicatessen- und Colonialwaren-Geschäften. 799
Ein Pfund süßes Holländisches Rollenfett 80 Pfg.
Vertreter: **F. W. Falke, Dresden, Cottaerstrasse 15.**

Möbel, Spiegel, Polsterwaren

(eigener Werkstoff) ff. Garantieren, Sopha's in allen Bezügen, bis Bettstellen u. Matten, sämtlich von bestem Material.
Ausstattungen
von 250—5000 Pf. frei am Lager. 12072
Oscar Möser,
gr. Brüderg. 16, 1.

Altes Gold und Silber, sowie Münzen und Medaillen kauft der Juwelier **Franz von Schleichleiter,** 1328 C. Annenstraße 21, neben Hotel Neumarkt. 12500

Große Auswahl von **Spiegeln,** Neudergolden von Spiegeln und Silberrahmen billig und sauber. **F. Schwabe,** 780 Gruner Straße 12.

Unterwegs in Mühl. Bismarck in 20 Pf. u. Papier Korkingstr. 200, dt.

Feiner Pug
wird in 2—4 Wochen gründlich entfernt. S. Reisinger, Mühlener Straße 45, 1. Et. Prospekt gratis. Kaufm. erhalten Besuchen. 12081

See- u. Flussfisch-Handlung
Danziger Straße (Ballhaus) Pillnitzer Straße 47.
Vormittags: Menüs aller Art Täglich Eingang 9000
frischer Fische
aller Art zu billigen Preisen
Grosses Delicatessen-Lager.

2tes Geschäft: 1. Kte. Wirtin für Wirtin
Lode
Sonne
Groß
Schö
Wäsche
und Herr
Gar
schm
R
ben alle
Fein Lad
Es werde
die grundsol
Veste
Circu
Haasen
Erste
Dresden, v
Ansalum
und Kuefand
Sollnadsber
Mei
lage ich be
Kreile mei
Nares Woh
in meiner
worden ist.
Liber
meine Tät
Kolenstrag
Güte und
nung mein
geben we
werden zu

Strassburger Hut-Bazar

Dresden-A.

Hauptgeschäft: Wettinerstr., Ecke Zwingerstr.
Special-Geschäft ohne Concurrrenz.

Mk. 2.80 Jeder Hut Mk. 2.80



2tes Geschäft:
1 Annaberger Platz.

3tes Geschäft:
Dresden-St., Hauptstr. 2,
Eckhaus am Markt.

Loden- u. Knaben-Hüte v. Mk. 1.50 an
Sonnen- u. Regenschirme für Damen u. Herren
in großer Auswahl von 2 Mk. an.

Großes Lager in Herren- u. Knaben-Mützen
von 40 Pf. an bis zu den feinsten. 12491

Strassburger Hut-Bazar.

Größte Nähmaschinen-Reparatur-Werkstatt

Schönfeld, Bauzner Straße 23,

schrägüber der Kurfürstenstraße
(früher Lehrs- u. Arbeit). Verkauf von Nadeln, Schiffsen u. s. w.
aus fast sämtlichen Systemen. Wiederverkauf von Nähmaschinen-
Preise circa 20 jährige Erfahrung in den größten Nähmaschinen-
fabriken Englands, Deutschlands und Amerikas bürgen für viel
Hauptstadt des Landes. 12

Chemische und Central-Weißwäscherei

von C. Knöpfel.

Waschen und gleichzeitig Reparieren aller Arten Damen-
und Herrenbekleidung, Blättwäsche jeder Art, Leib-, Haus-
und Hotel-Wäsche, schnell, sauber u. billig. 9605

Größte Gardinen-Wäscherei
Annaberger Platz 13, Pirnaischer Platz 37.

Garten- schmuck.	R. Ufer Nachf. Carl Anhäuser Königshaus.	Rehe. Gnome. Hasen. Sessel.
---------------------	---	--------------------------------------

Regen-Mäntel

In den allerneuesten Façons mit elegantem Schnitt zu enorm
billigen Preisen.

Jackets,

Capes, Kragen — Alles spottbillig!

Kein Laden, daher keine theure Ladenmiete!

Es werden alle theuren Reklamewesen vermieden, deshalb können
die grandiosen Artikel zu den billigsten Preisen verkauft werden.
Bestellung nach Maß ist ohne Preisverhöhung. 776

Circusstrasse 30, I. Etag.

Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.

Erste und älteste Annoncen-Expedition.

Dresden, Wilsdruffer Strasse 6, I., neben d. Dresdner Bank.
Annahme von Inseraten für alle erscheinenden Blätter des In-
und Auslandes. Tarifmäßige Preise. Höchste Rabatte. Coulanteste
Bedingungsbedingungen.

Meinen lieben Gästen, Freunden und Gönnern

Wäre ich bei meinem Scheiden aus dem mir so lieb gewordenen
Stadte meinen herzlichsten, innigsten Dank für ihr freund-
liches Wohlwollen, welches mir bei meinem jahrelangen Wirken
in meinem Restaurant, Am See 10, entgegengebracht
worden ist.

Weil ich bin durch zwingende Verhältnisse verhindert,
meine Thätigkeit in meinem neuen Heim (Restaurant Weißburg,
Rosenstrasse 33) sofort zu beginnen, bitte aber alle meine werthen
Gäste und Freunde, mir ihr ehrendes Wohlwollen bei Eröff-
nung meines neuen Restaurants (welche ich zur Zeit bekannt
geben werde) in ungeschmälertem Maße wieder zu Theil
werden zu lassen.

Hochmals herzlichsten Dank!

Carl Lehmann, Restaurateur.

Zum Umzug.

Möbel und Polsterwaaren

in größter Auswahl auf 12427

Abzahlung

zu Cassapreisen. Anzahl. nach Uebereinkunft empfiehlt
das bekannte und renommirte

Waaren- und Möbel-Geschäft von

Wilh. Ritter & Co.

Marienstraße 3, I. Marienstraße 3, I.

Vorteilhafter und billiger Einkauf.

Die praktische Seife im Haushalt. Grosse Ersparnis. 3 Stück nur 55 Pfennig.

Endlich, deutsche Hausfrauen,

kauft ihr billig und auch gut kaufen! Verlangt und kauft, anstatt der schlechten Füllseifen,
die neu in den Handel gekommen

Perl-Seife!

Diese Seife ist, was Qualität betrifft, im wahren Sinne des Wortes die „Perle
der Seife“, und dabei im Preise so billig, daß nunmehr jede Hausfrau, jeder Arbeiter
und jede Arbeiterin, selbst der Winberbemittelte, diese vorzügliche Seife als häusliches Wasch-
mittel erwählen kann.

Zubereitet aus den bestgeläuterten Fetten, vollkommen frei von schädlichen, ätzenden,
oder in die Seife angehörigen Zusatzstoffen, wie sie in allen Füllseifen oft bis zu 40% ent-
halten sind, eignet sich die Perlseife als eine der praktischsten und besten

zum Gebrauche in der Familie,
als eine der empfehlenswerthesten

für die Damen-Toilette,
als eine der mildesten

zum Waschen der Kinder.
Die Haut wird schön, weich, sammetweich, glatt und was die Hauptsache ist, sie bleibt
frisch und gesund.

Perl-Seife ist vorzüglich in Qualität.
Perl-Seife ist sparsam im Verbrauch.
Perl-Seife ist billig im Einkauf.

Ein einziger Versuch überzeugt!

Erhältlich in allen Parfümerien, Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Größte Errungenschaft. Kämme unter Garantie.

Frisirkämme Athlet, unzerbrechlich, 4 Stück 50 Pf.
Staubkämme Athlet, unzerbrechlich, 4 Stück 50 Pf.

Es wird zur Anfertigung dieser Kämme ausschließlich das vorzüglichste Material ver-
wendet. Dieselben werden, was Haltbarkeit, zweckentsprechende Ausarbeitung der Zähne und
dadurch bedingte Annehmlichkeit beim Kämmen anbetrifft, von keinem anderen Fabrikat erreicht.
Für jeden dieser Kämme übernehme ich volle Garantie und tausche jeden innerhalb
Jahresfrist in ordnungsmäßigem Gebrauche zerbrochenen Kamm ohne Kosten um.

Ferner empfehle noch:

Kinder-Kämme	Zahnbürsten	Kopfbürsten	Doeringseife
Toupir-Kämme	Taschenbürsten	Haubbürsten	3 Stück 50 Pf.
Taschen-Kämme	Taschen-Necessairs	Kleiderbürsten	Parfüm.

Bazar Otto Steinemann,

Dresden, Wilsdrufferstrasse 10-12. 11752

50 Pfg., 1 Mark., 3 Mark.-Bazar.

Spottbilliger 12448

Gelegenheitskauf!

Regenmäntel, Jackets u. Umhänge
für Damen u. Kinder, d. 2 Mk. an.
Sommer-Parasolen, Hüte für
Herren, Confitmanden, Dur-
schen und Knaben von 1 Mk. an
Wettinerstraße 7, I. Et.

Kinderwagen Reiseförbe

solche alle Korbwaaren u. Repara-
turen billig! 10789

H. W. Habenicht,

Bauzner Straße 33
Blasewitzer Straße 48.

Rover, pneumatic, Modell 95,
höchste Maschine,
äußerst billig zu verkaufen. Rosen-
straße 46, Baben. 11599

Conversion der 4 1/2 proc. Schuldverschreibungen der Bierbrauerei Schöffershof-Dreikönigshof, vormals Conrad Rösch in Mainz.

In Gemäßheit der Anleihebedingungen kündigen wir hiermit die noch umlaufenden und nicht durch frühere Auslösung zur Rückzahlung bestimmten Rummern unserer 4 1/2 procentigen Schuldverschreibungen im Nominalbetrage von 735000 Mark zur Rückzahlung am 30 September 1895, mit welchem Tage deren Verzinsung aufhört. Gleichzeitig bieten wir aber den Inhabern an, ihnen vom 1. October 1895 ab eine 4 procentige Verzinsung, im Uebrigen unter Aufrechterhaltung der seitherigen hypothekarischen Sicherstellung, der Rückzahlbarkeit & 103% und der sonstigen Anleihe-Bedingungen zu gewähren und fordern diejenigen Inhaber, welche von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, auf, ihre Stücke mit Coupon Nr. 10 und folgenden behufs Kostempelung in der Zeit vom 1. bis einschliesslich 15. April a. c.

bei dem Bankhause Gebr. Arnhold in Dresden, Waisenhausstraße 16 und Bauzner Straße 10,

oder bei dem Bankhause Schmitz, Heidelberger & Co. in Mainz

Die abgestempelten Stücke und Coupons werden sofort zurückgegeben. Der Coupon Nr. 9 per 1. October 1895 wird noch mit Mk. 11.25 bezahlt. Mainz, den 23. März 1895.

Bierbrauerei Schöffershof-Dreikönigshof, vormals Conrad Rösch. Der Vorstand. Conrad Rösch. J. Müller.

Billige Möbel

acht Nussbaum u. imitirt. Beim Einkauf von Braut-Ausstattungen empfehle Verlobten:

- Bettst. wie echt gemalt, 28, 30, 32, 38, 40, 42-50 Mark.
- Ehrentische, 30, 34, 36, 40, 45 Mark.
- Niederstühle, wie echt gemalt, 34, 38, 40, 42, 44, 46-50 Mark.
- Küchentische, 18, 21, 24, 28, 32 Mark.
- Reisbänke, 9, 12, 14, 16, 18-20 Mark.
- Büchertische, 12, 13, 15, 18, 20 Mark.
- Kammoden, 15, 16, 19, 21 Mark.
- Tische, 8, 8, 9, 12, 15, 21-30 Mark.
- Stühle, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10-20 Mark.
- Spiegel, 4, 6, 8, 10, 12, 14-40 Mark.
- Niederstühle, 13, 18, 24, 28, 35 Mark.
- Nischen, 12, 15, 18, 20 Mark.
- Galeriestühle, 18, 21, 25, 28 Mark.
- Spiegel, 36, 40, 45, 60-100 Mark.
- Katzen, 12, 20, 24, 28-30 Mark.
- Cassanien, 60, 65, 80, 85-100 Mark.
- Garnituren, 90, 100, 120-450 Mark.

Möbel-Fabrik und Magazin Max Köhler, Innungs-Tischlerstr., Moritzstr. 15, L., Ecke Große Schlegelgasse, hinter an der König Johannstraße.

An unsere verehrte Kundschaft

beehren wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, dass unser Lager in Stoff-Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison jetzt aufs Reichhaltigste sortirt ist. Vorzügliche Arbeitskräfte und eigene Werkstätten, sowie die anerkannte Eleganz unserer Verarbeitung setzen uns in den Stand, hervorragend elegante und gediegene Herren- und Knaben-Kleidung nach Maass zu denselben äusserst billigen Preisen zu liefern, wie unsere fertig am Lager befindlichen und in unseren Schaufenstern ausgestellten Kleidungsstücke. 741

Hochachtungsvoll

Robert Eger & Sohn

Etablissement I. Ranges für elegante Herren-Kleidung

Gegründet 1853, Frauenstr. 5 parterre, vis-à-vis „zum Pfau“. I.-IV. Et.

Telephon III, 4277.

Die vortheilhafteste Bezugsquelle für

Tapeten

jeder Ausstattung und Preislage in

Wohlfarth & Rohleder, Moritzstraße 20, vis-à-vis der Post.

Inventur-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Tischtücher	von 45 Stk.	Avant-Strümpfe	Paar 39 P.
Handtücher	20	Handschuhe	18
Betttücher, bunt	85	Gürtelbänder, bunt	10
Bettzeug, Meter	25	Strümpfe, Had. leinen	22
do. prima 5 1/2, Elle	100	Händertüchlein	4
Hemdenstück	100	Unterrod, Halb-Vama	87
Hemdenbarchend	100	Calcutt	120
Windelzeug, Meter	25	gestickt	130
Garbinnen	9	Frauenhemd, weiß	85

1 Dbd. Küchenlöffel 44, Eiseilöffel ff. fein 120, Kaffeeöffel 84 P.

F. Asch, Scheffelstraße 20. 12029

Confirmanden-Hüte

in guter Qualität

Mk. 1.50.

Strassburger Hut-Bazar

Wettinerstraße, Ecke Zwingerstraße, Amalienstraße 1, Ecke Pirnaischer Platz, Hauptstraße 2, Ecke am Markt. 10868

Naether's

Kinderstühlechen, Kinderbetten, Kinderpulte

zu billigsten Preisen.

Th. Knabe, Specialverkauf E. A. Naether'scher Artikel, 12002, Genuer Straße 15, nahe dem Pirnaischen Platz.

Achtung! Beste und billigste Bezugsquelle guter Schuhwaaren findet man Alnaustraße 72, pt. (sein Laden).

- Herren-Schuhe u. Zugstiefel, dauerhaft gearbeitet Mk. 6.75
- Herren-Halbschuhe, solb, 4.50
- mit Kappe 5.50
- Herren-Zugstiefel, elegant 4.50
- „ m. Lackblatt 5.50
- Schür-Brom-Schuhe 4.-
- Knaben- und Knaben- 3.50
- Knopfstiefel 4.50
- Knaben- und Knaben- 2.90
- Halbschuhe 3.20

Reparatur und Reparaturen billig. 12189

Confirmanden-Anzüge

allernueueste einreihige und zweireihige facons in echtblau Diagonal, Cheviot und Kammgarn, mit den besten Zuthaten

richtige Schneiderarbeit von Mk. 9, 11, 12, 14, 16, 18 bis 30.

En gros. En detail.

A. Lewinsohn

Herren- und Knaben-Garderoben-Fabrik

19 Annenstrasse 19

vis-à-vis der Mühle 11196

Parterre und 1. Etage.

Zum billigen Schuh-Laden

Pirnaische Straße 14, nahe Pirnaischer Platz.

Herren lange Stiefel	Mk. 12.50
„ Halbstiefel	5.50-6.75
„ Stiefeletten	5.50-8.50
„ Halbschuhe	5.00-6.00
Damen-Zug-Stiefel	4.50-7.50
„ Knopf-Stiefel	5.50-8.50
„ Tanz-Schuhe	2.25-4.00
„ Halbschuhe	3.50-5.00
„ Handschuhe	2.25-3.25

Kinderschuhe, Pantoffel

Turn- u. Gummi-Schuhe in reichiger Auswahl 11935 zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Poliklinik für Zahnkranke.

Wochentags früh 8-9 Uhr. Behandlung und Zahnziehen unentgeltlich! Plomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten!

A. Polscher, Pragerstrasse 18 II.

Uttil's Haarwasser

Absolut geruchlos! Unübertrefflich gegen Kopfschuppen und Haarausfall. Rasche Wirkung! Flasche 1.50 Mk. überall zu haben. In Dresden: Mohren-Apothek, E. Süss, Hof-, Prager Straße 1, Alfred Blomhof, Bilzbruffer Str. 36, Heinrich, Hofstr., Prager Straße 21, G. Kretzschmar, Weinmarkt 6, H. Koch, Altmarkt, Köhlig, Hauptstr. 11, Gohs, Schumann, Prager Straße 46, Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22, H. Zeidler, Prager Straße 56. Wo nicht vorrätig, direct zu beziehen durch „Fabrik Hygiea“ Dresden-A. 14 I. [10082]

Gelegenheitskauf für Confirmanden.

Herren-Rem.-Uhr. v. 10 Mark.

- Damen: 10
- solb. Herren: 35
- Damen: 16
- Herren-Ringe: 5
- Damen: 2.50
- Bruch- u. Conf.-Kreuze 8
- Uhr- und Goldketten zu billigen Preisen. [12968]

E. Schmidt, Am See 13.

Das beste und billigste aller bisheriger

Deckel-Seidel

mit massiver Nickel- od. vr. Neussilber-Platte liefert

Wihl. F. John, Dresden, Schuhmacherg.

Viele Anerkennungs-schreiben vorliegend.

1. Verkaufsstelle für Gasthaus-Artikel in Glas, Porzellan, Metall etc. 11680

Jedermann prüfe meine

Fahrräder

und überzeuge sich von deren Billigkeit. P. Schmelzer, Mechaniker, Biegestr. 17 u. 19.

Unsere Specialität

Socken und Strümpfe

deren Qualitäten in Folge ihrer außerordentlichen Haltbarkeit mit Recht unter dem Namen **Löwen-Qualitäten** genügend bekannt sind, lassen wir nach wie vor nur durch ganz geübte und erfahrene Arbeiter anfertigen. Nicht die billigen Preise, sondern die eingeführten guten Qualitäten zum möglichst niedrigen Preise haben dazu beigetragen, und im letzten Jahre wiederum einen neuen Kundenkreis zuzuführen, so daß wir in der angenehmen Lage sind, durch die immer größer werdenden Umläge die beste Qualität zu sehr billigen Preisen liefern zu können. Wir offerieren:

Socken

Extra Ia starke patentgestrickte Socken, Fersen u. Spitzen gut verstärkt in braun, rosa, grau u. blau meliert	Qualität A & Paar 0,45, 3 Paar 1,20 Mt.
Prima starke patentgestrickte Socken, Qualität B	a Paar 0,35, 3 Paar 0,90 Mt.
Glatte, starke, gestrickte Socken, Qualität C	0,30, 3 " 0,75 "
Glatte, starke, gestrickte Socken, Qualität D	0,25, 3 " 0,65 "
Prima Schweiß-Socken mit Patentschaft, Qualität 1	0,70, 3 " 1,80 "
Prima Schweiß-Socken mit Patentschaft, Qualität 2	0,50, 3 " 1,35 "
Leichte Schweiß-Socken, Qualität 3	0,30, 3 " 0,80 "
Prima feine Macco- und Reform-Socken	0,40, 3 " 1,20 "
do. mit Doppellohle u. Hochferse	0,50, 3 " 1,35 "
Prima starke Macco- und Reform-Socken	0,80, 3 " 2,25 "

Normal-Socken, Kameelhaar-Socken in vielen Qualitäten billigst.

Damen-Strümpfe

Extra Ia starke, patentgestrickte Damen-Strümpfe Fersen u. Spitzen gut verstärkt, Qualität A	a Paar 0,60, 3 Paar 1,50 Mt.
Prima starke patentgestr. Damen-Strümpfe, Qual. B	0,45, 3 " 1,20 "
Prima starke platgestrickte Damen-Strümpfe, Qual. C	0,35, 3 " 0,90 "
Prima Schweiß-Strümpfe mit Patentlängen, Fersen und Spitzen gut verstärkt	1,00, 3 " 2,70 "
Echt schwarze Strümpfe, 1:1, fein und stark, Patent	0,60, 3 " 1,50 "
Echt Dermödorf schwarze Strümpfe, 1:1, fein	0,80, 3 " 2,10 "
Echt Dermödorf schwarze Strümpfe, 1:1, stark	0,80, 3 " 2,10 "
Echt Dermödorf schwarze Strümpfe, 2:2, stark	0,75, 3 " 2,00 "
Echt Dermödorf schwarze Strümpfe, fein gewebt	0,25, 3 " 0,60 "
do. do. Strümpfe, Fersen u. Spitzen verstärkt	0,50, 3 " 1,35 "
do. verstärkte Hochferse, Doppellohle u. Doppellohle	0,60, 3 " 1,50 "
do. extra Ia seidenartig	1,00, 3 " 2,70 "

Kinder-Strümpfe

	Größe	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ringel-Patent-Strümpfe 2:2	a Paar	10, 14, 18, 22, 26, 30, 34, 38, 42 Pf.								
Einfarbige Strümpfe	"	10, 13, 16, 19, 23, 26, 30, 34, 38 "								
Echt schwarze Strümpfe	"	18, 22, 26, 30, 34, 38, 42, 46, 50 "								
Echt schwarze Strümpfe 1:1	"	20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 "								
Echt Dermödorf schwarz 1:1	"	25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65 "								
Echt Dermödorf schwarz, prima stark, 1:1	"	30, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75 "								
Echt Dermödorf schwarz, prima stark, 2:2	"	45, 50, 60, 70, 75, 80, 90, 100, 110 "								
Echt Dermödorf schwarz, prima stark, (Hauschild cordonirt) 1:1	"	30, 40, 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 "								
		75, 85, 95, 105, 115, 125, 135, 145, 155 "								

Handschuhe, Cravatten, Hosenträger, Corsets in denkbar größter Auswahl.
 In Normal- und Reform-Wäsche allgemein bekannte gut eingeführte Qualitäten.
 Für Ausstattungen besonders billige Dutzend-Preise.

Grünwald & Kozminski

Als außergewöhnlich billig empfehlen wir einen großen Posten vorzüglicher glattgewirkter Ringel- u. einfarbiger Frauenstrümpfe à Paar 50 Pf., 3 Paar 1,35 Mt., 1 Dtzd. 5 Mt. Von diesen Strümpfen kostete früher das Paar 1 Mt.

Dresden 5 Marienstr. 5
 Antonsplatz 5 Dresden.

Als außergewöhnlich billig empfehlen wir einen großen Posten vorzüglicher glattgewirkter Ringel- u. einfarbiger Frauenstrümpfe à Paar 50 Pf., 3 Paar 1,35 Mt., 1 Dtzd. 5 Mt. Von diesen Strümpfen kostete früher das Paar 1 Mt.

Offerte

nur für Wiederverkäufer und zur Etablierung von Neitegeschäften, auch für Frauen als guter Erwerb passend.

Viele Tausende

der verschiedensten Sorten Reste und fehlerhafte Stückerwaren verkaufen zu folgenden Preisen:

- Doppeltbr. reinwollene Kleiderstoffe Meter 50 Pfg.
- Mousseline Wolldruck für 50 Pfg. — Prima Madapolames für Schürzen und Blusen 25 Pfg. — Cretonnes für 30, 35 und 40 Pfg. — Crepons für Kleider und Blusen Meter 25 u. 40 Pfg. — Möbelstoff-Reste — Seidenreste, weiße Reste, auch nach Gewicht. 12526

10 Moritzstraße 10.
 (Meinholds Säle.)

Elsasser Waaren-Haus.

Julius Meltzer Nachf. (Osmar Thomas)

Reinlebenswaren-Fabrik,
 Rosmarinstraße 2 und Gärtnergasse 4

empfiehlt
 Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke,
 sowie sämtliche 11525

Tafel-Geräthe

für Hotels, Restaurants, Cafés und Conditoreien in hochsolider Ausführung zu billigsten Preisen. Reparaturen, Verfertigen, Vergolden und Vernickeln aller Metallwaaren wird prompt und gut ausgeführt.

Wer bei Einkauf von Möbeln

wirklich gut bedient sein will, der gehe zur 11180

Möbelhalle „Saxonia“

König Johann-Str. 15. Dort findet man das größte Lager Dresdens u. kauft bei soliden Preisen streng reell. Das Geschäft leistet mehrjährige Garantie.

Notationsdruck und Verlag von Ludwig Gumbert. — Verantwortlich für Politik & Religion: für den übrigen redactionellen Teil Guido Häber; für Inserate S. Arthur Herrmann, sämtlich in Dresden.

Einzig und allein
werbend

Sammet-Capes

in den schönsten Ausführungen abgegeben im

Engros-Haus

A. Buchwitz & Coalm,

Damen-Mantel-Fabrik,
 Nr. 9 Wettinerstraße Nr. 9.

von Mk. 6.75 an

Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder

empfehlen in reichster Auswahl zu billigsten Preisen

Aug. Naumann, Schuhmachergstr., Freiburger Platz 6.

Zu Auktionspreisen und billiger.

Um schnell zu räumen verkaufe ich heute und folgende Tage von früh 9 Uhr bis Abends 7 Uhr zu jedem annehmbaren Preise folgende Waaren: Herren-, Damen- u. Kinder-Galbschuh von 1-6 Mt., einen Posten Herren-, Damen u. Kinder-pantoffel von 0,30-2,50 Mt., eine Partie feine leichte und starke Gaudschuhe von 1,25-3,50 Mt. Ganz besonders empfehle ich Constanzenstiefel für Knaben und Mädchen von 4,00 bis 5,50 Mt. Bemerkte noch, daß sämtliche Waaren aus bestem Material hergestellt sind.

Frauenstraße 8/10. M. Jäschke. Frauenstraße 8/10.

Nur für Kenner!

Garantirt neue, gezeichnete Gänsefedern mit den ganzen Daunen, zur gezeichneten, verleihe ich in Postpaketen netto 9 Pfd. enthalten halbdutzend Mt. 2,45 pro Pfd. reinweiß 2,90 " der Nachnahme oder dorthin Einlieferung des Betrages. Muster gratis und franco. Was nicht gefällt, nehme zurück. Friedrich Tegg, Sitz in Pommern.